

Kastanienbraunes Blockhaus & süße blaue Heidelbeeren



... und leckere Heidelbeeren
zum Selbsterpflücken



Eigentlich hatte Anke Jäger, 42 Jahre, Unternehmerin, gar keine Zeit für lange Gespräche. Für den Reporter der Blockhauszeitung nahm sie diese sich dann doch, zwischen Ferienhauskontrolle und Heidelbeerplantage. Ihr Mann Uwe und Sohn Alexander waren unterwegs, mit den Harvester und anderer schwerer Waldtechnik, um Auftragsarbeiten zu erledigen. Forstliche Dienstleistungen sind der Hauptzweig der Jägerschen Unternehmungen. Tochter Johanna – es sind noch Sommerschulferien in Sachsen – und der Jüngste, Hans, kommen später hinzu.

„Von der Blockhausfarbe hatte man mir abgeraten, weil sie so dunkel sei. Mir gefällt es so.“ Anke Jäger wohnt nicht im kastanienbraunen Rundbohlenhaus. Das gehört zu den Unternehmungen der Firma und war ursprünglich als Sitz und Büro der Firma gedacht. Doch es kam anders. Die schöne Oberlausitz, die Nähe der attraktiven Stadt Görlitz, die kleine Stadt Niesky mit ihren berühmten Holzhäusern und die Talsperre Quitzdorf gleich hinterm Wald lassen eine Ferienhausvermietung rentabel erscheinen. Der Reporter darf in eine der beiden Ferienwohnungen den Blick hinein werden und fotografieren, damit auch der Leser sich ein Bild davon machen kann. Natürlich auch innen die sichtbaren Rundbohlen – hier jedoch in heller Naturfarbe. „Die Angelfreunde sind heute Morgen wieder nach Hause gefahren. Die waren eine Woche lang zum Angeln hier“, erzählte Anke Jäger weiter. Doch dann wird die Zeit knapp. Anke Jäger muss zur Heidelbeerplantage und nimmt die Kinder mit. Der Reporter fährt hinterher, nach Särichen, auf der anderen Seite von Niesky. Und dann die Überraschung! Mitten im Wald auf mehr als fünf Hektar Fläche Heidelbeeren – Reihe an Reihe, in dichten Trauben hängen die fast kirschgroßen, blauen Früchtchen herunter und lachen den Selbstpflücker an. Das Sommerwetter in diesem Jahr sorgt für eine reichliche Ernte.

